

Was wühlt wo und wann im Wald? Mäuse und andere Kleinsäuger

Der Nationalpark Unteres Odertal und viele andere Schutzgebiete im norddeutschen Tiefland konzentrieren sich traditionell auf die Vogelforschung. Neben der Ornithologie kommt häufig die Säugetierkunde zu kurz. Die meisten Säuger im Wald sind nachtaktiv und schwer zu beobachten. Mit dieser deutsch-polnischen Tagung wollen wir ihnen aber auf die Spur kommen, exemplarisch mit säugetierkundlichen Untersuchungen in den beiden Nationalparks Nationalpark Unteres Odertal und Slowinski Nationalpark. Auf der Tagung wird also u. a. über das deutsch-polnische Kooperationsprojekt in der Säugetierkunde berichtet.

Darüber hinaus sind aber alle Säugetierkundler eingeladen, ihre Erfahrungen und Ergebnisse aus der Säugetierforschung in mitteleuropäischen Wäldern zur allgemeinen Kenntnis zu bringen und zur Diskussion zu stellen. Dabei handelt es sich zunächst einmal um Mäuse und andere Nagetiere, aber auch weitere Säuger, einwandernde und heimkehrende, sollen zur Sprache kommen.

Die Tagung richtet sich also an Naturschützer und Säugetierforscher, aber auch an Fischer und Angler, Land- und Forstwirte sowie Behördenmitarbeiter. Ziel ist ein breiter Erfahrungsaustausch unter Säugetierkndlern mit Rückschlüssen auf die anstehenden Klimaveränderungen und die zu erwartenden Verschiebungen im Artenspektrum.

Konferenzsprachen: deutsch, polnisch